

Ortsrat berät über Bahnübergang

Einige Bürger kritisieren Pläne für Tunnel oder Brücke / Politiker sprechen sich für die Maßnahme aus

EHLERSHAUSEN (tal). Der Bahnübergang in Ehlershausen soll durch einen Tunnel oder eine Brücke ersetzt werden. Bei seiner jüngsten Sitzung hat der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen über die drei Varianten beraten, die ein Planungsbüro kürzlich vorgestellt hat.

Bei Variante 1 würden alle Verkehrsteilnehmenden künftig etwas südlich des aktuellen Übergangs unter den Schienen hindurchfahren oder gehen. Eine Unterführung ist auch für Variante 3 geplant – allerdings noch ein ganzes Stück weiter südlich. Bei Variante 2 soll südlich des aktuellen Übergangs eine Brücke für Autos gebaut werden. Für Fußgänger und Radfahrer würde es einen Tunnel am aktuellen Bahnübergang geben.

Die Mitglieder des Ortsrates tendierten zur dritten Variante.

Dafür müssten die wenigsten Bäume gefällt werden, die Baumaßnahmen würden weitestgehend außerhalb des Ortskerns vorgenommen werden, der Bahnhofsvorplatz würde aufgewertet werden und der Bauzeitraum sei am erträglichsten, begründete Ortsbürgermeister Wolfram Nolte (parteilos). Der Variante 2 mit einer Brücke konnten die Kommunalpolitiker hingegen am wenigsten abgewinnen. Das „riesige Bauwerk“ würde einen negativen optischen Einfluss auf das Ortsbild bedeuten, so Nolte.

Abschließend festlegen wollten sich die Kommunalpolitiker allerdings noch nicht. Der Ortsbürgermeister forderte mehr Daten und mehr Zeit für eine Entscheidung. Es soll mindestens ein weiteres Treffen zu dem Thema geben. Ziel müsse es am Ende sein, eine gute Lösung für

alle zu finden. Als die Varianten im April bei einer Informationsveranstaltung vorgestellt wurden, waren rund 100 Einwohner gekommen, bei der Ortsratssitzung hörten 20 Bürger zu. Nicht allen gefallen die Pläne der Bahn. Einige Anwohner zeigten sich von den Plänen überrascht und stellten infrage, ob sich überhaupt etwas ändern müsse.

Das wiederum sei etwas, womit er nicht gerechnet habe, sagte Stadtplaner Jan-Hinrich Brinkmann. „Mein Eindruck in den letzten Jahren war immer, dass die Frage der Erforderlichkeit keine Rolle gespielt hat“, so Brinkmann. „Und wir waren eigentlich der Meinung, die Leute seien ganz gut informiert.“

Ortsbürgermeister Nolte betonte, dass an einer Veränderung per se kein Weg vorbeifüh-

re. „Für mich war die Überlegung, dass alles so bleibt, lange vom Tisch.“ Schlimmstenfalls, so der Ortsbürgermeister, würde der Bahnübergang bei zunehmendem Schienenverkehr sonst irgendwann einfach geschlossen werden. „Was das bedeutet, können wir uns sicherlich nicht vorstellen. Nichts zu tun, sehe ich als ganz große Gefahr.“

In den vergangenen Wochen hatte der Ortsbürgermeister bereits mit einigen Anliegern das persönliche Gespräch gesucht. „Ich würde mich sehr freuen, wenn wir den gesamten Ort mitnehmen könnten“, so Nolte. Denn es sei ungewiss, inwieweit das Votum aus dem Ort überhaupt berücksichtigt werde. Am besten stünden die Chancen dafür, wenn es eine einheitliche Position gäbe. „Der ungünstigste Fall ist, wenn wir



Kein Durchkommen: Die Schranken am Bahnhof Ehlershausen sind laut einer Zählung der Bürgerinitiative Otze Schiene (BIOS) bis zu sieben Stunden täglich geschlossen.

Foto: Thea Ball

am Ende ein völlig gespaltenes Meinungsbild im Ort haben“, sagte Stadtplaner Brinkmann.

Detaillierte Ausarbeitungen zu allen Varianten sind auf der Internetseite www.mitgestalten.burgdorf.de unter dem Stichwort „Bahnübergang Ehlershausen“ einsehbar.

ten.burgdorf.de unter dem Stichwort „Bahnübergang Ehlershausen“ einsehbar.

Mit Bull-Riding und Schießbudenkönig

OTZE (r/fh). Der Schützenverein Otzenia Otze feiert sein Schützenfest in diesem Jahr am Wochenende vom 7. bis 9. Juni auf dem Schützenplatz Heeg 14. Am Sonntag, 1. Juni, findet ab 13 Uhr noch das Königsschießen statt, bei dem traditionell auch alle Otzerinnen und Otzer am Wettbewerb um die Volks-scheibe teilnehmen können. Als Besonderheit wird außerdem der Burgdorfer Armbrustkönig ausgesprochen. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Burgdorf eingeladen.

Das Schützenfest startet dann am Freitag, 7. Juni, um 16 Uhr mit dem Kinderfest. Dort können die Angebote der Schausteller zu vergünstigten Preisen wahrgenommen werden. Es gibt außerdem Mitmachaktionen, unter anderem von der Feuerwehr. Als Besonderheit wird in diesem Jahr eine „Bull-Riding-Anlage“ angeboten.

Außerdem neu: Während des Festes haben alle Anwesenden die Möglichkeit, am Wettbewerb zum Otzer Schießbudenkönig teilzunehmen. Die Siegerinnen und Sieger werden am Sonntag, 9. Juni, um 18 Uhr be-

kanntgegeben und erhalten Überraschungspreise.

Offiziell eröffnet wird das Fest am Freitag nach dem Abholen des Ortsrates und der Majestäten des Vorjahres am Lindenbrink um 19 Uhr zusammen mit Gastvereinen und Gästen mit dem Kommerz. Höhepunkt des Abends ist die Proklamation der diesjährigen Königinnen und Könige.

Am Sonnabend, 8. Juni folgt ab 13 Uhr der große Festumzug mit Gastvereinen durch Otze, der mit einem Platzkonzert im Festzelt abschließt. Um 15.30 Uhr lädt der Ortsbürgermeister die Otzer Seniorinnen und Senioren zur Kaffeetafel ein. Ab 16.30 Uhr präsentieren sich die Kindertanzgruppen von Hertha Otze.

Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem Zeltgottesdienst, weiter geht es um 12 Uhr mit dem Königssessen. Ab 14 Uhr werden die Otzer Vereine und Gäste dann mit einem weiteren Umzug die Königsscheiben anbringen. An allen drei Abenden findet eine Zeltparty mit DJ statt. Die Bewirtung im Festzelt übernimmt wie im vergangenen Jahr das Team des Restaurants „Parga“.

Gemeinsam Kultur erleben

BURGDORF (r/fh). Unter dem Motto „Gemeinsam Kultur erleben!“ lädt der Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) zum Veranstaltungstammtisch ein. Er beginnt am Dienstag, 4. Juni, um 18 Uhr in der KulturWerStadt, Poststraße 2. Anmeldungen sind in der VVV-Geschäftsstelle, Braunschweiger Straße 2, Telefon (05136) 1862 möglich.

Das Angebot richtet sich insbesondere an alleinlebende kulturinteressierte Menschen, die gern zusammen mit anderen Theater-

vorstellungen, Konzerte oder ein Museum besuchen würden. Der Veranstaltungstammtisch soll dazu beitragen, dass sich Gleichgesinnte kennenlernen.

Zudem gibt es einen umfassenden Überblick über die nächsten Veranstaltungen in Burgdorf, darunter die Lange Nacht der Kultur am 8. Juni, der Lichterzauber am Schwanenteich am 7. September, die neue Spielzeit im Theater am Berliner Ring sowie die Burgdorfer Comedy-Nacht am 29. Oktober.

Schutz vor Cyber-Mobbing

BURGDORF (r/fh). Das Paulus Familienzentrum An den Hecken bietet einen Kurs gegen Cyber-Mobbing an. Er soll Kinder und Jugendliche dafür sensibilisieren, was im Internet erlaubt, und was verboten ist, woran sie gefälschte Informationen erkennen und wie sie sich schützen können.

Der Kurs startet am 7. August und findet wöchentlich am Don-

nerstag von 18 bis 19.15 Uhr statt. Bei einem Informationsabend können sich die Eltern mit der Thematik vertraut machen. Die restlichen drei Termine sind nur für die Kinder und Jugendlichen. Eine Anmeldung ist bis zum 9. Juni möglich, per E-Mail an familienzentrum.burgdorf.andenhecken@evlka.de oder unter Telefon (05136) 9733722.

Probetraining beim Tennisclub

BURGDORF. Der Tennisclub (TC) TSV Burgdorf bietet ein Schnuppertraining an. Die nächsten Termine sind an den Samstagen, 1., 8. und 15. Juni.

Beginn ist jeweils um 10 Uhr und um 11 Uhr. Anmeldungen nimmt Sabine Pötsch unter Telefon (0151) 40440937 entgegen.

XXXLutz

HESSE

UMBAU

IN GARBSEN

ABVERKAUF

BIS ZU

90%

AUF DEN UVP

ÜBER 560 ELEKTROGERÄTE

KAFFEEMASCHINEN

BACKÖFEN

KÜHLSCHRÄNKE

KOCHFELDER

MIKROWELLEN

DUNSTABZÜGE

AUCH AUF GROßE MARKEN!

z.B. NEFF AEG SIEMENS BOSCH Miele BORA